

2. ISEK-Werkstatt

Grüne Stadt am Wasser

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

2. Werkstatt Grüne Stadt am Wasser am 20. August 2013
in der Markthalle (Rathausplatz)



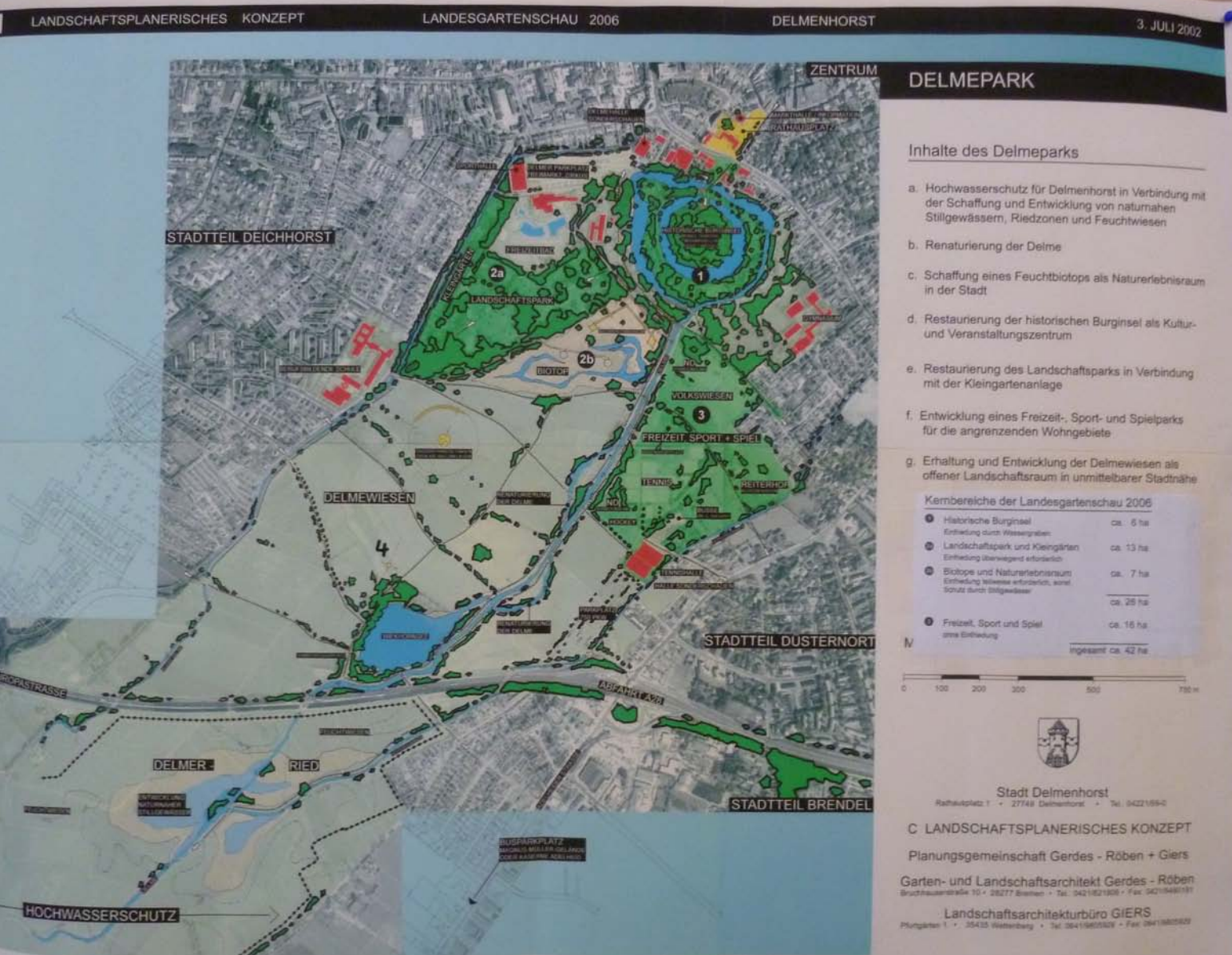
2. ISEK-Werkstatt Grüne Stadt am Wasser



Am 20. August 2013 fand die zweite ISEK-Werkstatt zum Thema „Grüne Stadt am Wasser“ im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten den nicht frei zugänglichen Wasserturm Delmenhorsts besichtigen und kamen anschließend in der neu eröffneten Markthalle zusammen. Auf Grundlage der Ergebnisse der ersten „rollenden ISEK-Werkstatt“ vom 10. Juli 2013 wurden die vorgestellten Projektansätze weiterentwickelt und ergänzt sowie Projektideen gesammelt, wie die Grünflächen und Wasserarme von Delmenhorst zukünftig besser gestaltet und genutzt werden können. Weiterhin stellte der NABU in einem Vortrag ein bereits vorliegendes Konzept für die Realisierung einer Landesgartenschau vor.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Werkstatt waren neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern Interessenvertreter aus Politik, Einzelhandel, Sport und Architektur.

Entwurf Landesgartenschau (Vortrag NABU)



Zu Beginn der Veranstaltung hielt Margitta Spiecker vom NABU Delmenhorst einen Vortrag über den Entwurf einer Wettbewerbsunterlage zu einer Landesgartenschau in Delmenhorst. Das Konzept wurde durch das Architekturbüro „Gerdes-Röben-Giers“ erstellt und enthält Vorschläge zur Entwicklung und zukünftigen Nutzung des Gebiets rund um die Graftanlagen und die angrenzenden Gebiete der Wiekhorn. Inhalte sind unter anderem die Aufwertung vorhandener Freiräume zur Stärkung des Wohnstandortes Delmenhorst, die Nutzung der Graft zur Image- und Identitätsbildung und das Generieren eines „räumlichen Nebeneinanders für Erholung, Kultur, Freizeit, Hobby und Spiel für alle Gruppen und Generationen“.

(Anmerkung: Das Konzept aus dem Jahr 2002 ist ideengebend für das ISEK der Stadt Delmenhorst, jedoch nicht als Rahmenplan zu werten, der 1:1 umgesetzt wird.)

LEBENSWERTE STADT

Landschafts-
rahmenplan
umsetzen

Grüne Stadt
am Wasser

Attraktivierung
von Grün-/ Wasser-
flächen

künstlerische
Gestaltung öffentl.
Freiflächen (Laudart)

Verbesserung des
Hochwasserschutzes

Schilder mit
Flussnamen an
Brücken anbringen

Renaturierung der
Flußläufe in Grün-/
Freiflächen

Tiergarten

Graffanlagen

Wollepark

Wasserläufe
in der Innenstadt

Erlebnispfade im
Tiergarten
(=Bauwipfelpfad, gefährliche
Waldtouren, Klettergerüst)

Rahmenplan Graff
von Hotelwiese
bis Müll

Parkplan an den
Eingängen

Installation eines
Uferweges
-> Erlebbare des Lebens
ers ermöglichen

kleines Tiergehege
(mit einheimischen
Arten)

Prüfung „Gartenschau“
Parkanlage Graff +
Wiesborner Wiesen

Bauwbeschilderung

Wasserspiele für
Kinder
(Pumpen etc.)

Prüfen der Renaturierung
der Alt-Arme d. Wald
im Tiergarten

Eislaufen auf
dem See prüfen

Kiosk und Toilette
einrichten

Spazier- u. Jogging-
strecken im Tierpark
ausweisen (Kilometer)

Boulevardplatz ✓

Bewegung-
Parcours

Cafe in den
Graffanlagen (die Graff-
anlagen sind
Sportplatz)
öffnen in Museum-
charakter

Maßnahmenvorschläge Grüne Stadt am Wasser: Zusammenfassung

Die Maßnahmenvorschläge zum Thema „Grüne Stadt am Wasser“ aus den verschiedenen Quellen der bisherigen Beteiligung aus Bürgerforen, Werkstätten und der Bürgerideenbörse wurden in Vorarbeit von GEWOS als Entwurf zusammengefasst und präsentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung ergänzten diese und bewerteten ihre Wichtigkeit anhand einer Punktevergabe.

Dabei kam heraus, dass die Graffanlagen und die Wasserläufe in der Innenstadt als besonders relevante Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der „Grünen Stadt am Wasser“ gesehen wurden. Danach folgen die Renaturierung der Flussläufe in Grün- und Freiflächen, deren Vernetzung ebenso wie die Attraktivierung des Wolleparcs und das Durchführen von Aktionen zum Thema „Grüne Stadt am Wasser“.

Diese Ergebnisse sind Grundlage für den weiteren Abstimmungsprozess zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) in der Lenkungsgruppe.

Maßnahmenvorschläge

Grüne Stadt am Wasser: Zusammenfassung

Tiergarten 2 Punkte

- Erlebnispfade im Tiergarten einrichten (Baumpfad, geführte Waldtouren, Klettergarten) **1 Punkt**
- Kleines Tiergehege mit einheimischen Arten errichten
- Renaturierung der Alt-Arme der Welse im Tiergarten prüfen **1 Punkt**
- Spazier- und Joggingstrecken im Tierpark ausweisen (km-Anzeige)

Graftanlagen 9 Punkte

- Rahmenplan Graft von Hotelwiese bis Milli
- Prüfung „Gartenschau“ Parkanlage Graft und Wiekhorner Wiesen
- Bouleplatz
- Bewegungsparcours

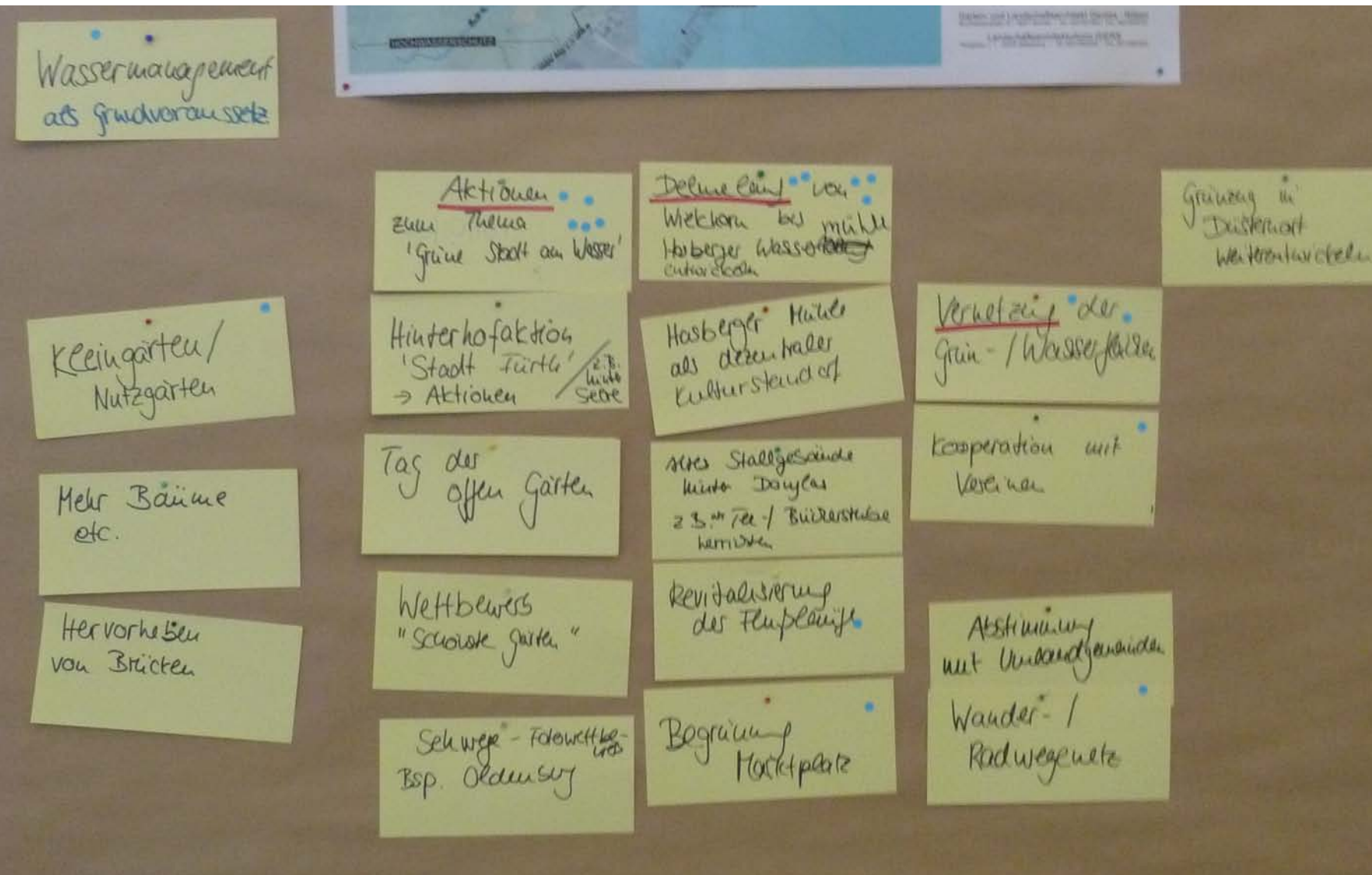
Wollepark 5 Punkte

- Parkplan an den Eingängen aufstellen **1 Punkt**
- Baumbeschilderung anbringen
- Eislaufen auf dem See prüfen
- Kiosk und Toilette einrichten

Wasserläufe in der Innenstadt 9 Punkte

- Installation eines Uferweges um die Erlebarkeit des Wassers zu ermöglichen
- Wasserspiele für Kinder einrichten (Wasserpumpen etc.)

Ergänzende Projektideen Grüne Stadt am Wasser



Ergänzende Projektideen

Grüne Stadt am Wasser

Wasser- und Grünanlagen ausbauen

- Wassermanagement als Grundvoraussetzung ansehen **1 Punkt**
- Revitalisierung der Flussläufe fördern **1 Punkt**
- Delmelauf von Wiekhorn bis zur Hasberger Wassermühle entwickeln **5 Punkte**
- Grünzug in Düsternort weiterentwickeln
- Baumbestand erweitern
- Brücken hervorheben
- Begrünung des Marktplatzes **1 Punkt**

Aktionen schalten

- Aktionen zum Thema „Grüne Stadt am Wasser“ durchführen **5 Punkte**
- Hinterhof hinter Selve in Anlehnung an die erfolgreiche Hinterhofaktion der Stadt Fürth umgestalten
- Tag der offenen Gärten
- Wettbewerb „schönste Gärten“ durchführen
- Seewege - Fotowettbewerb nach dem Beispiel von Oldenburg initiieren

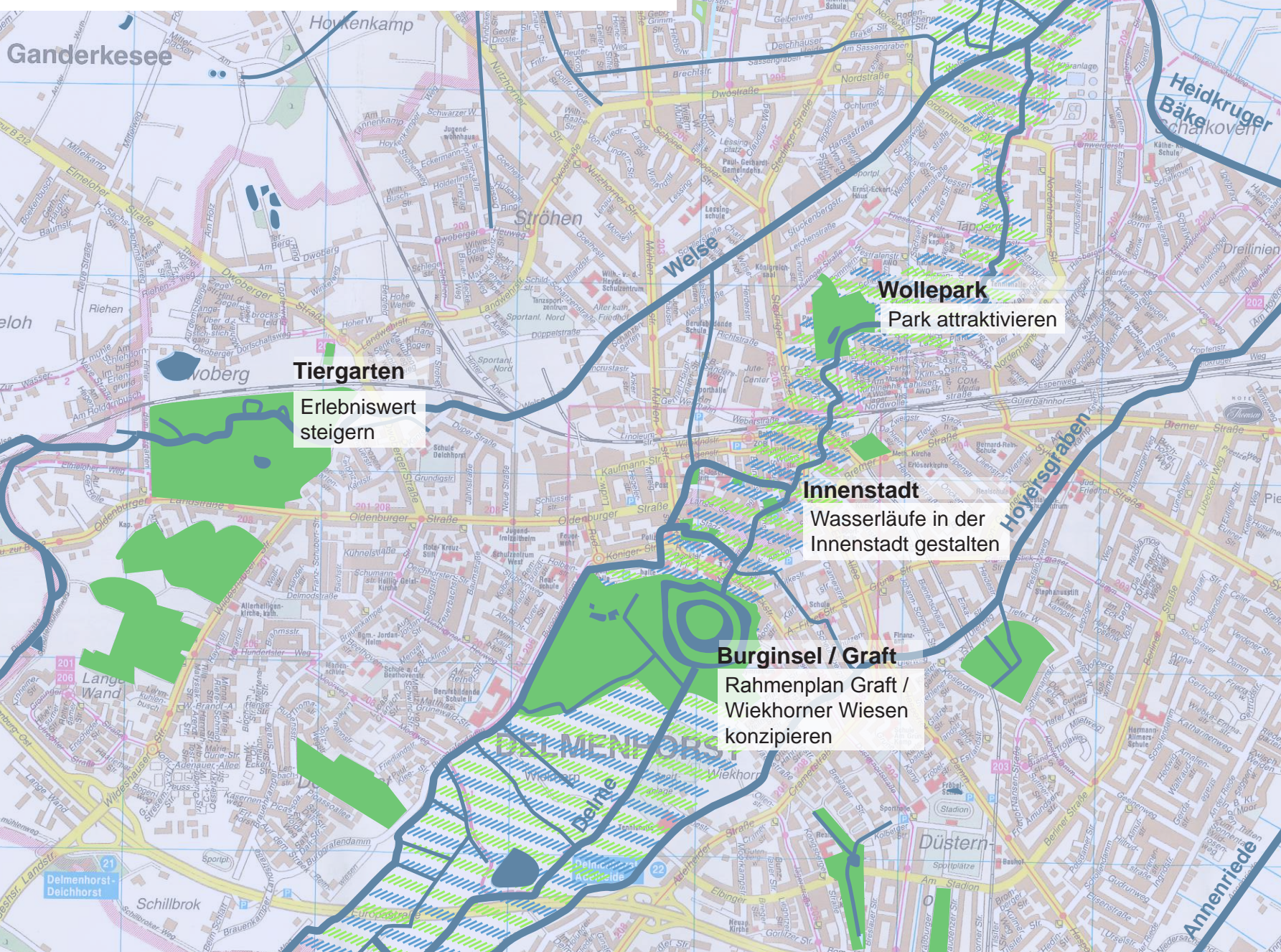
Nutzungen erweitern

- Kleingärten / Nutzgärten errichten **1 Punkt**
- Hasberger Mühle als dezentralen Kulturstandort nutzen
- Altes Stallgebäude hinter Douglas z.B. als Tee-/ Bücherstube herrichten




Vernetzung fördern

- Vernetzung der Grün- / Wasserflächen fördern **2 Punkte**
- Kooperationen mit Vereinen bei der Projektumsetzung stärken **1 Punkt**
- Wander- / Radwegenetz ausweiten **1 Punkt**
- Abstimmung mit Umlandgemeinden gewährleisten

Entwurf: Leitbild Grüne Stadt am Wasser



Das Leitbild für die Entwicklung der grünen Stadt am Wasser soll anhand folgender Gesamtstrategie umgesetzt werden.

-  Grün-blaues Band entlang der Delme in der Mitte der Stadt (Räumlicher Handlungsschwerpunkt)
-  Weitere wichtige Grünflächen im Siedlungsbereich
-  Wichtige Fließgewässer

Übergeordnete Maßnahmen

- Renaturierung der Flussläufe in Grün- / Freiflächen
- Künstlerische Gestaltung öffentlicher Freiflächen (Landart)